

Die Geschichte der Historikertagung

Die Geschichte der Historikertagungen beginnt mit den Senioren des Kälte- und Klimatechnischen Vereins. Am 23.11.2000 wurde die Seniorengruppe des DKV auf der Kältetagung in Bremen mit folgenden Zielen gegründet:

1. Pflege der persönlichen Kontakte.
2. Dokumentation der Geschichte der Kälte- und Klimatechnik - wir sind ja Zeitzeugen - alles was wir erlebt haben, ist im Endeffekt Geschichte!
3. Jährliches Treffen auf der DKV-Jahrestagung.

In der Folge diskutierten die Senioren über Tagesfragen, aber auch über den Erhalt von Wissen und Erfahrungen. In dem Zusammenhang wurden viele Unternehmensgeschichten, Biografien und bemerkenswerte Geschichten der Kälte- und Klimatechnik zusammengetragen. Zur Kältetagung 2001 in Ulm haben wir dann erstmals dem DKV-Vorstand die bisher gesammelten Geschichten vorgestellt. Die Dokumentationen wurden sehr gut angenommen und Dr. Kaiser signalisiert, dass der DKV diese als Statusbericht veröffentlichen könnte. Wir sahen das aber anders, da unsere Dokumentation der Geschichte ein dynamischer Prozess ist und weitere Unterlagen schon in Arbeit - der Druck hätte nur ein Zwischenbericht sein können. - Wir hätten diese Dokumentation lieber in der DKV-Website untergebracht, was aber der Vorstand nach reiflicher Überlegung ablehnte – die DKV-Organisation und Website waren gerade im Umbruch und da hätte der große Anteil von Geschichtsinhalten sicher falsche Signale gesetzt.

Wir sammelten also weiter und suchten nach Möglichkeiten zur Veröffentlichung! Da gab es aber noch ein anderes Problem: immer weniger DKV-Senioren nahmen an den jährlichen Treffen auf der Kältetagung teil – „zu teuer und bei zumeist schlechtem Wetter.“ Da reifte der Vorschlag, eine eigene Tagung in einer wärmeren Jahreszeit durchzuführen. Günther Keller und Achim Bothe organisierten daraufhin 2003 eine Tagung an der Fachhochschule Gelsenkirchen mit einem hochklassigen Vortragsprogramm über die Geschichte der Kälte- und Klimatechnik, der Besichtigung des Bergbaumuseums in Bochum und der Schihalle des Alpincenters Bottrop, mit Ausklang in der Almhütte.

Diese Tagung war ein voller Erfolg und sollte so fortgesetzt werden! Peter König, zusammen mit seiner Frau, planten und organisierten unser nächstes Treffen in Dresden.

Da in Gelsenkirchen auch HKK-Mitglieder teilnahmen und ebenfalls begeistert waren, luden die DKV-Senioren den HKK ein, in Dresden teilzunehmen. - Danach begrüßten es beide Seiten, derartige Veranstaltungen zukünftig gemeinsam durchzuführen.

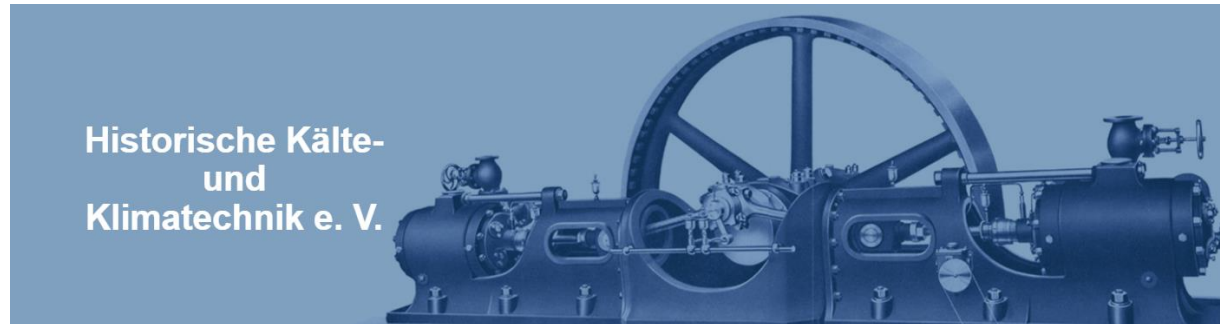


Bild von der Historikertagung in Dresden

Die Veranstaltung besteht seit dem aus der Mitgliederversammlung des HKK, einem Vortrags- und oder einem technischen Besichtigungsprogramm zu einem interessanten historischen Thema bzw. Objekt und einem gesellschaftlichen Rahmenprogramm. - Damit war die „Historikertagung“ geboren – alle zukünftigen Veranstaltungen wurden nach diesem Konzept, gemeinsam erfolgreich durchgeführt. Die Zusammenarbeit vertiefte sich, DKV-Senioren traten dem HKK bei, denn HKK und DKV-Senioren hatten

ja das gleiche Ziel, die Geschichte der Kälte- und Klimatechnik zu erfassen, sie zu dokumentieren und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Dann war aber die Frage nach der Veröffentlichung unserer erarbeiteten und gesammelten Werke noch nicht geklärt! Ähnlich erging es dem HKK: anfänglich überlegte man, die Dokumentation der Stationen der Straße der Kälte in einem Buch zu veröffentlichen – es kamen aber immer neue Stationen hinzu! Da kam die Idee auf, alle gesammelten Erkenntnisse in einer Website zu veröffentlichen. Das Projekt wurde 2006 auf der Historiker Tagung in München vorgestellt und beschlossen. – Ende 2006 ging die



Startbild der Website www.vhkk.org, in der alle Dokumentationen veröffentlicht werden.

Website *on Air* und hat sich seitdem mit der Veröffentlichung hunderter Dokumente, zu einem wirklichen Archiv zur Geschichte der Kälte- und Klimatechnik in Ost und West entwickelt.

Die Senioren gehen voran - Zusammenarbeit mit dem VDKF. Am 16.1.2019 trafen sich im Josef Biberhaus in Bonn Wolfgang Scholten und Adalbert Stenzel (HKK), mit Norbert Hengstermann, Gerhard Gregor und Sigrid Becker (VDKF). Thema des Treffens war, die Zusammenarbeit des VDKF mit dem HKK. Seit dem wird die Historikertagung gemeinsam von den DKV-Senioren, dem HKK und dem VDKF-Ü60 organisiert.



Bert Stenzel